



RFID

PROGRAMMIERUNG MIT KARTEN

ÜBERSICHT DER UNTERSCHIEDLICHEN TRANSPONDER- UND
RFID-KARTEN ZUR PROGRAMMIERUNG DER RFID-SYSTEME.

RFID PROGRAMMIERUNG

Alle LEHMANN-RFID-Systeme verfügen über eine einheitliche, intuitive Programmierlogik. Alle RFID-Systeme können bereits ab Werk in den Grundfunktionen bedient werden und sind im verbauten Zustand programmierbar. Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht der unterschiedlichen RFID-Karten zur Programmierung der RFID-Systeme.

Legende für Darstellungen

Optische Signale

blinken 

leuchten 

Akustische Signale

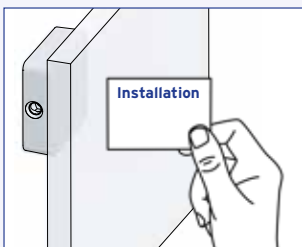
kurz 

lang 

INSTALLATIONS- KARTE

Speziell für die Montage und für Prüfzwecke kann die Installationskarte verwendet werden, um Basisfunktionen (Öffnen / Schließen) am Schloss durchzuführen. Diese Karte ist universell verwendbar. An jedem Schloss können beliebig viele Installationskarten genutzt werden. Ein vorheriges Anlernen einer Master-Karte ist nicht notwendig. Nach dem erstmaligen Anlernen einer Master-Karte wird das Schloss für die Installationskarte gesperrt.

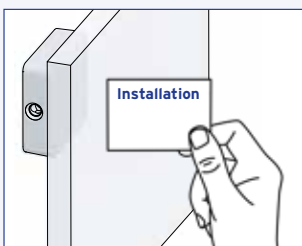
Schließen



Installationskarte vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.



Öffnen



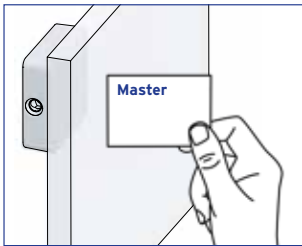
Installationskarte vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.



MASTER KARTE

Für die vollständige Inbetriebnahme muss für beide Betriebsmodi eine Master-Karte angelernt werden. Die Master-Karte wird benötigt, um Programmiervorgänge zu starten und zu beenden. Hierzu gehört auch das Anlernen von Transpondern / User-Karten im Modus „feste Zuordnung“. Die Master-Karte ermöglicht des Weiteren die sog. Hausmeisterfunktion und eine Notöffnung des Schlosses. Pro Schloss kann maximal eine Master-Karte angelernt werden. Sie können eine Master-Karte für mehrere Schlösser verwenden.

Anlernen der Master-Karte



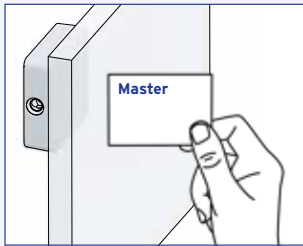
Master-Karte vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.



Unabhängig vom gewünschten Betriebsmodus muss immer vor der weiteren Programmierung und dem Betrieb eine Master-Karte angelernt werden. Das Anlernen der Master-Karte kann sowohl bei geschlossenem als auch bei geöffnetem Schloss erfolgen. Ist das Schloss nach dem Anlernen der Master-Karte verschlossen, muss als nächster Schritt eine Notöffnung durchgeführt werden. Das Schließsystem befindet sich nach dem Anlernen der Master-Karte im Betriebsmodus „feste Zuordnung“. Wenn Sie das Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ nutzen möchten, wechseln Sie als nächstes bitte den Betriebsmodus.



Hausmeisterfunktion

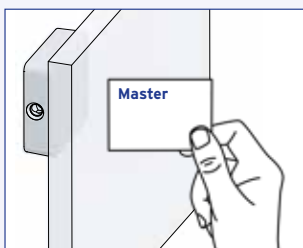


Master-Karte vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.

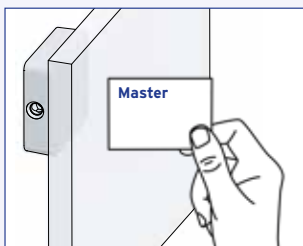


Für den Fall, dass eine berechtigte Person nur kurzzeitig prüfen möchte, ob bspw. ein Schrank tatsächlich belegt ist, kann mit der Master-Karte eine Öffnung bei einem Schloss durchgeführt werden. Das Schloss öffnet bei dieser Funktion für 30 Sekunden und schließt anschließend automatisch. Die letzten 5 Sekunden vor dem Schließen werden durch optische und akustische Signale angezeigt. Nach dem automatischen Schließen können berechtigte Transponder / User-Karten sowohl im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ als auch im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ weiterverwendet werden.

Notöffnung



Master-Karte vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.



Master-Karte erneut vor das Schloss
bzw. vor den RFID-Leser halten.



Für den Fall, dass eine oder alle berechtigten Transponder / User-Karten momentan nicht verfügbar sind, kann mit der Master-Karte eine Notöffnung durchgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass das Schloss nach der Notöffnung geöffnet bleibt. Im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ ist der zuvor verwendete Transponder nach der Notöffnung gesperrt und kann nicht mehr verwendet werden. Angelernte Transponder im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ können nach der Notöffnung normal weiter verwendet werden.

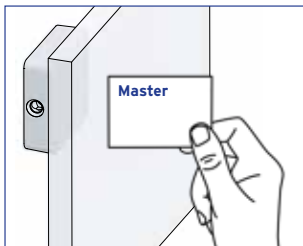
USER KARTE

Transponder bzw. User-Karten werden zum Schließen und Öffnen des Schlosses verwendet. Es können mehrere Transponder an einem Schloss im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ angelernt werden. An einem Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ kann eine User-Karte verwendet werden. Es besteht die Möglichkeit, eine User-Karte an mehrere Schlösser mit dem Betriebsmodus „feste Zuordnung“ und gleichzeitig an einem Schloss im Betriebsmodus „freie Schrankwahl“ anzulernen.

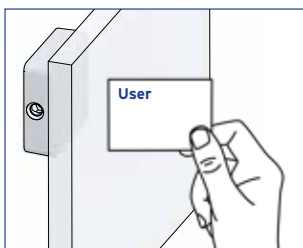
Nach dem Anlernen können die User-Karten das Schloss öffnen und schließen.

Hinweis: Transponder von Drittanbietern müssen im Vorfeld auf Kompatibilität und Reichweite geprüft werden.

Anlernen von User-Karten



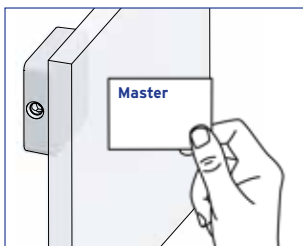
Master-Karte vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.



User-Karte vor das Schloss bzw. vor den RFID-Leser
halten. Karte wird akzeptiert und angelernt. Dieser
Vorgang kann wiederholt werden, um mehrere User-
Karten anzulernen.



Karte wird nicht akzeptiert.



Master-Karte vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.



P1: MODE MODUS WECHSEL

Das Schloss verfügt über zwei Betriebsarten: „feste Zuordnung“ und „freie Schrankwahl“. Sie haben die Möglichkeit, bei geöffnetem Schloss die Betriebsart zu wechseln.

Im Modus **„feste Zuordnung“** werden Transponder mittels einer Master-Karte am Schloss angelernt oder gelöscht. Das Schließsystem erlaubt so die Erteilung selektiver Zugriffsberechtigungen, so dass nur befugte Personen mit einem Transponder Zugriff erhalten.

Im Modus **„freie Schrankwahl“** ist ein Anlernen eines Transponders mittels Master-Karte nicht möglich. Wird mit einem Transponder ein Schloss geschlossen, sind Transponder und Schloss miteinander gekoppelt. Der Transponder kann an keinem weiteren Schloss im Modus „freie Schrankwahl“ genutzt werden und das Schloss akzeptiert keinen weiteren Transponder. Diese Kopplung wird erst dann aufgehoben, wenn der Nutzer mit seinem Transponder das Schloss wieder öffnet.

P2: SOUND AKTIVIEREN BZW. DEAKTIVIEREN DER AKUSTISCHEN SIGNALE

Im Werksauslieferungszustand ist die akustische Signalisierung aktiviert. Sie haben die Möglichkeit, die akustischen Signale mit Hilfe der Master-Karte und der Programmierkarte „P2: Sound“ zu deaktivieren. Hierfür muss sich das Schloss im geöffneten Zustand befinden. Es wird empfohlen, die akustischen Signale nur zu deaktivieren, wenn ein Lichtleiter montiert oder ein externer RFID-Leser verwendet wird. Ansonsten werden weder optische noch akustische Signale an die Nutzer wiedergegeben, was die Programmierung und ggf. Bedienung erschwert.

Bitte beachten Sie, dass die akustischen Signale für die Batteriewarnung und für den Wechsel des Betriebsmodus nicht deaktiviert werden können.

P4: AUTO LOCKING IM BETRIEBSMODUS FESTE ZUORDNUNG

Die universelle Programmierkarte „P4: Auto Locking“ kann ausschließlich im Betriebsmodus „feste Zuordnung“ genutzt werden. Die Aktivierung erfolgt in Verbindung mit der Master-Karte. Nach der Öffnung des Schlosses mit einem angelernten Transponder im Modus „feste Zuordnung“ schließt das Schloss nach Aktivierung dieser Funktion automatisch nach 5 Sekunden.

HINWEIS ZUR PROGRAMMIERUNG

Das Schloss muss sich für die Programmierung im geöffneten Zustand befinden.

Führen Sie alle Programmiervorgänge und Funktionskontrollen bei geöffneter Schranktür durch. Im Falle einer Fehlfunktion haben Sie somit immer den Zugriff auf alle Komponenten. Ist die Funktion „automatisches Schließen“ aktiviert, halten Sie die Master-Karte direkt nach dem Öffnen vor das Schloss, um Programmiervorgänge zu starten. Ansonsten verriegelt das Schloss nach 5 Sekunden automatisch. Programmieren inkl. Anlernen von Transpondern ist nur mit geöffnetem Schloss möglich.

PROGRAMMIERUNG

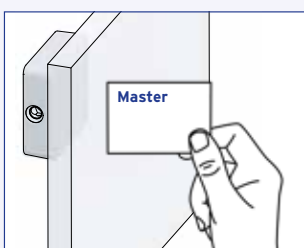
P1: MODE | P2: SOUND | P4: AUTO LOCKING

Mode

Sound

Auto Locking

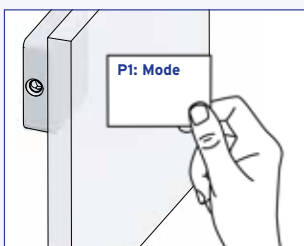
1



Master-Karte vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.



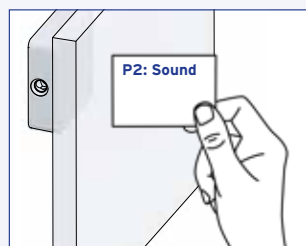
2



Freie
Schränkwahl



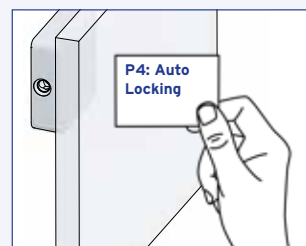
Feste
Zuordnung



Akustische Signale sind
deaktiviert



Akustische Signale sind
aktiviert



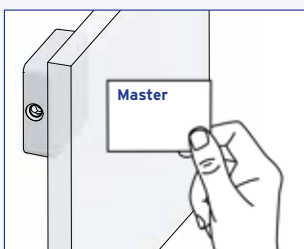
Automatisches Verschließen
ist deaktiviert



Automatisches Verschließen
ist aktiviert



3



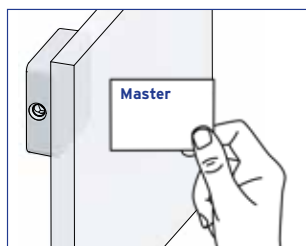
Master-Karte vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.



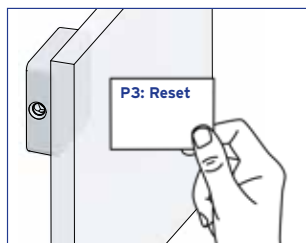
P3: RESET ZURÜCKSETZEN IN DEN WERKSAUSLIEFERUNGSZUSTAND

Nach einem Zurücksetzen in den Werksauslieferungszustand sind alle Master- und User-Karten gelöscht. Mit einer Installationskarte können die Basisfunktionen (Schließen und Öffnen) durchgeführt werden. Das Schloss befindet sich in geöffneter Position und muss mit einer Master-Karte neu programmiert werden.

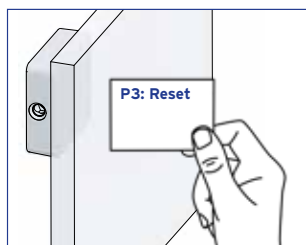
Werksauslieferungszustand



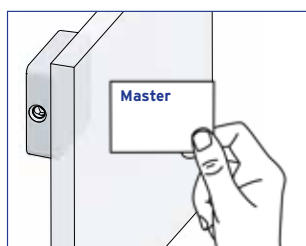
Master-Karte vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.



Programmier-Karte „P3: Reset“ vor das
Schloss bzw. den RFID-Leser halten.



Programmier-Karte „P3: Reset“ erneut vor
das Schloss bzw. den RFID-Leser halten.



Master-Karte vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.

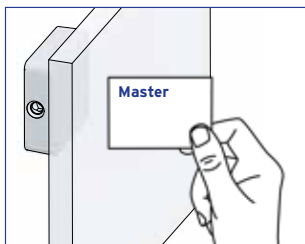


nach ca. 10 Sekunden

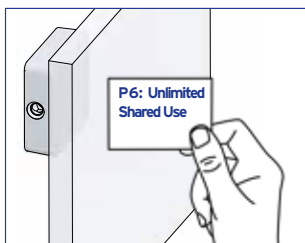
P6: UNLIMITED SHARED USE MEHRERE SCHLÖSSER GLEICHZEITIG SCHLIESSEN

Kann im Modus „freie Schrankwahl“ verwendet werden. Nach der Aktivierung kann eine RFID-Karte mehrere Schlösser gleichzeitig schließen (Achtung: sogar bis zu alle Schlösser!), anstatt nur ein Schloss pro Karte in diesem Betriebsmodus.

Mehrere Schlösser schließen



Master-Karte vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.

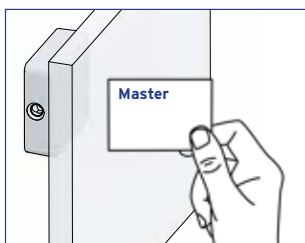


Programmier-Karte „P6: Unlimited
Shared Use“ vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.

Verschließen aktiviert



Verschließen deaktiviert



Master-Karte vor das Schloss
bzw. den RFID-Leser halten.



LEHMANN

Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Postfach 26 20

D-32383 Minden

info@lehmann-locks.com

www.lehmann-locks.com

**LEHMANN®**